

Fach-Tag

„Nein zu Gewalt

gegen Frauen mit Behinderungen in Einrichtungen“

22. November 2011

Eine Tagung von Weibernetz und Mensch zuerst.



Weibernetz e.V.
Projekt: Politische
Interessenvertretung
behinderter Frauen



Eine Tagung mit Fach-Leuten, Politikerinnen und Politikern und Menschen mit Behinderung.

Alle wollen wissen:

Was kann man machen gegen Gewalt gegen Frauen in Einrichtungen?

Dienstag, 22. 11. 2011	
9.45 Uhr	Ankommen Kaffee und Tee und etwas Kleines zu Essen.
10.55 Uhr 	Begrüßung von Magdalene Ossege. Sie ist im Vorstand vom Weibernetz. Sie erzählt: Darum geht es auf dem Fach-Tag. 
11 Uhr 	Gruß-Worte von Dr. Kristina Schröder. Sie ist Bundes-Familien-Ministerin. Sie erklärt: Warum ist der Fach-Tag so wichtig.
11.15 Uhr 	Gruß-Worte von Hubert Hüppe Er ist Bundes-Behinderten-Beauftragter. Er sagt: Warum ist das Thema wichtig.
11.30 Uhr 	Vortrag von Dr. Monika Schröttle. Gewalt gegen Frauen in Einrichtungen. Monika Schröttle ist Forscherin. Sie hat zusammen mit anderen Forscherinnen genau geschaut: <ul style="list-style-type: none">- So geht es Frauen mit Behinderungen.- Diese Probleme haben sie in Einrichtungen. Zum Beispiel in Werkstätten und Wohn-Heimen.

<p>12.30 Uhr</p>  <p>Frauen-Beauftragte in Einrichtungen</p>	<p>Vortrag von Anita Kühnel, Anette Bourdon und Rebecca Maskos</p> <p>Das Projekt Frauen-Beauftragte in Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das haben wir in dem Projekt gemacht - So arbeiten Frauen-Beauftragte in Einrichtungen <p>Darum sind Frauen-Beauftragte wichtig.</p>
<p>13.30 Uhr</p> 	<p>Vortrag von Katharina Göppner</p> <p>Das Projekt „Zugang für alle!“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frauen-Beratungs-Stellen und Frauen-Notrufe sollen auch gut sein für Frauen mit Behinderung. <p>Wie geht das?</p>
<p>14.00 Uhr</p>	<p>Mittags-Pause</p>
<p>15.00 Uhr</p> 	<p>Gewalt gegen Frauen mit Behinderung: Was können wir machen? Frauen-Beauftragte in ganz Deutschland – Wie kann das gehen?</p> <p>Gesprächs-Runde mit Politikerinnen, Politikern und Fach-Leuten.</p>
<p>16.15 Uhr</p>	<p>Kaffee-Pause</p>
<p>16.30 Uhr</p> 	<p>Themen-Treffpunkte</p> <p>Es gibt Themen-Treffpunkte in Leichter Sprache. Und es gibt Themen-Treffpunkte in schwerer Sprache.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Frauen-Beauftragte in Einrichtungen: Wie geht das? (Leichte Sprache)  2. Wo bekommen Frauen Hilfe vor Ort? (Leichte Sprache)  3. Gewalt in Einrichtungen (Schwere Sprache) 4. Wie geht gute Unterstützung? (Leichte Sprache)  5. Was müssen Werkstätten und Wohn-Heime für die Arbeit von Frauen-Beauftragten tun? (Schwere Sprache) 6. Offener Themen-Treff: Gespräche ohne Anleitung

17.30 Uhr



Abschluss-Runde:

Wie war es?
Und wie geht es weiter?

17.45 Ende des Fach-Tags.



**Das sagt die Bundes-Familien-Ministerin
Dr. Kristina Schröder
zur Tagung**

Frauen mit Behinderung erleben oft Gewalt.
Das gilt auch für Frauen, die in Einrichtungen wohnen oder arbeiten.
Deshalb brauchen Frauen mit Behinderung Schutz und
Unterstützung.
Eine Forschung hat das auch gezeigt.



Die Bundes-Familien-Ministerin freut sich über diese Tagung von
Weibernetz und Mensch zuerst.
Auf dieser Tagung sollen gute Ideen gegen Gewalt an Frauen mit
Behinderung weiter gegeben werden.

Eine gute Idee war das Projekt „Frauen-Beauftragte in
Einrichtungen“.
Mit dem Projekt wurde gezeigt:
Frauen mit Lern-Schwierigkeiten können gut als Frauen-
Beauftragte arbeiten.



Eine andere gute Idee ist ein Hilfe-Telefon für Frauen die
Gewalt erlebt haben.
Das Hilfe-Telefon soll es ab Dezember 2012 geben.
Alle Frauen sollen beim Hilfe-Telefon anrufen können.
Dort können die Frauen von ihren Gewalt-Erlebnissen erzählen.
Und sie bekommen Adressen für eine gute Beratung.

Die Bundes-Familien-Ministerin hat zwei Wünsche für die Tagung:
Sie möchte, dass viele hören:
Frauen mit Behinderung brauchen Schutz vor Gewalt.

Und sie ist sich sicher:
Viele hören auf der Tagung von dem guten Projekt „Frauen-
Beauftragte in Einrichtungen“.
Danach wird es in vielen Einrichtungen Frauen-Beauftragte geben.



Wichtige Informationen zur Tagung

Wer macht die Tagung?

Weibernetz und Mensch zuerst.

Weibernetz ist ein Verein von Frauen mit Behinderung.

Mensch zuerst ist ein Verein von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Weibernetz e.V.
Projekt: Politische
Interessenvertretung
behinderter Frauen



Wo findet die Tagung statt?

In Berlin im Tagungs-Haus der Katholischen Akademie

Adresse:

Hannoversche Straße 5b

10115 Berlin

E-Mail: www.hotel-aquino.de



Was kostet die Teilnahme?

Es muss kein Geld für die Tagung bezahlt werden.

Die Fahrt-Kosten muss jede Person selber bezahlen.

Wichtige Informationen für behinderte Menschen

- Das Tagungs-Haus ist gut für Menschen im Rollstuhl.
- Für gehörlose Menschen gibt es Gebärden-Sprach-Dolmetscherinnen.
- Für hörbehinderte Menschen gibt es Hör-Hilfen.
- Alle Vorträge gibt es auch in Leichter Sprache.
- Menschen, die Hilfe brauchen, können von der Haltestelle abgeholt werden.



Wie melde ich mich an?

Bitte den Anmelde-Bogen bis 10. November 2011 zurück schicken an das Tagungs-Büro:

Bundes-Amt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Telefon: 0221 3673-4107



Fax: 0221 3673-4112



E-Mail: veranstaltung@bafza.bund.de



Wenn ich Fragen habe:

Fragen zu den Vorträgen und zu den Themen-Treffpunkten beantwortet Martina Puschke vom Weibernetz.

Telefon: 0561 72 885 86



E-Mail: martina.puschke@weibernetz.de

